

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.08.2017	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0259 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 541011 Investitionsnummer: 08066-6091 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag #1533;
Fuß- und Radweg Modaupromenade verlängern zum Bahnhof Eberstadt

Vorlage vom: 07.08.2017

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes wird zur Kenntnis genommen.
2. Anbindungen zur besseren Erreichbarkeit des Eberstädter Bahnhofs für den Fuß- und Radverkehr werden geprüft.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.08.2017:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Der Thementisch 2 des Stadtteilforums Eberstadt schlägt vor:

Ausbau der Modaupromenade vom Bahnhof (neuer Eingang Westseite) bis ins Zentrum von Eberstadt um eine SICHERE Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Pendler, Rad- und Fußwanderer und besonders auch die Mitarbeiter der dort ansässigen Betriebe sowie Schüler und Lehrer der Walldorfschule können so die gefährliche Strecke von der Kreuzung Karlsruher/Pfungstädter Straße bis zum Bahnhof vermeiden. Entlang der Pfungstädter Str. sinkt dadurch gleichzeitig die Zahl der Radfahrer und Fussgänger, was angenehmer ist für den motorisierten Verkehr.

Es entsteht insgesamt ein kreuzungsarmer Fuß- und Radweg von Eberstadt Mitte bis zum Ortseingang Pfungstadt. Eine mögliche Führung ist beigefügt.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 38 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 36 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist bekannt, dass es von Eberstadt zum Eberstädter Bahnhof keine zufriedenstellenden Führungsmöglichkeiten für Radfahrer und Fußgänger gibt, sie weisen ein gewisses Gefährdungspotential auf und sind lückenhaft.

So gibt es aus Richtung Osten kommend an der Pfungstädter Straße einen getrennten Geh- und Radweg. Dieser endet am Knotenpunkt B3/Pfungstädter Straße. Eine Weiterfahrt ist auf einem Gehweg „Radfahrer frei“ möglich wie auch auf der stark befahrenen Straße. Vor der Unterführung der Bahn muss der Radfahrer die Straße queren, wobei es in diesem Bereich keine Querungshilfe gibt.

Der Fußgänger aus Richtung Osten kommend muss den Knotenpunkt B3/Pfungstädter Straße queren, wobei darunter zwei nichtsignalisierte zwei freie Rechtsabbieger des Kfz-Verkehrs sind. Der Knotenpunkt B3/Pfungstädter Straße ist der Stadt schon lange als Unfallschwerpunkt bekannt.

In der Gegenrichtung, gibt es zwischen Bahnhof und B3 eine nicht regelkonforme Führung der Radfahrenden auf der Straße und weiter in Richtung Eberstadt ab der B3 in Fahrtrichtung Westen erfolgt die Führung entlang der Pfungstädter Straße dann auf einem getrennten Geh- und Radweg.

Um zukünftig zum Haupteingang des Bahnhofes zu gelangen, der sich demnächst auf der Westseite befindet, muss die sehr enge Bahnunterführung genutzt werden, die weder für den Fahrverkehr noch für den Fußverkehr notwendige Regelbreiten aufweist. Auf der Westseite des Bahnhofs wird es zukünftig eine gute barrierefreie Anbindung des Bahnhofs geben, die es dann Rollstuhlfahrenden ermöglicht, ohne fremde Hilfe zum Bahnhof zu gelangen.

Der Vorschlag des Thementisches schlägt einen kreuzungsarmen Fuß- und Radweg von Eberstadt Mitte bis nach Pfungstadt vor.

Von Eberstadt Mitte bis zur B3 besteht schon eine gut ausgebaute Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr an der Modau entlang. Dieser endet allerdings an der B3 und es gibt in diesem Bereich über die B3 bzw. unter der B3 keine gute Führung für den Rad- und Fußverkehr. Westlich der B3 wird dieser Weg nur noch als Fußweg weitergeführt, unterquert die Autobahn und endet dann, bzw. ist nicht mehr als Weg zu erkennen. Eine Unterführung unter der Bahn gibt es zurzeit nicht und wäre notwendig, um den Bahnhof von der Westseite her anzubinden.

Flurstücke in diesem Bereich sind Eigentum der Stadt Darmstadt, bis auf die Grundstücke der Bahn und der B3.

Eine südliche Führung des Geh- und Radverkehrs zur Erreichung des Eberstädter Bahnhofs sollte weiter geprüft werden. Diese Prüfung wird in die gesamte Planung zur besseren Anbindung des Eberstädter Bahnhofs mit eingebunden wie auch in die Planungen zur Umgestaltung des Knotenpunkte B3/Pfungstädter Straße.

Dazu passt auch eine Anfrage der Nachbarkommune Mühlthal, eine durchgehende Rad- und Fußverbindung an der Modau zu schaffen. Allerdings befinden sich diese Überlegungen noch in Anfangsphase.

Darmstadt, 07.08.2017

Der Dezernent I

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer